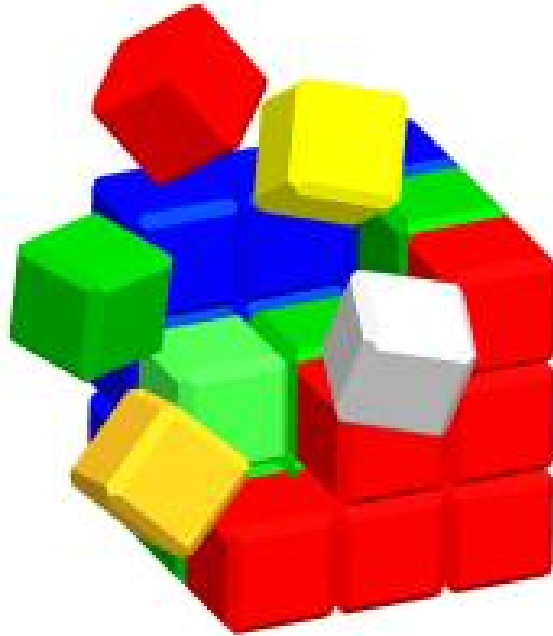




L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

L-SAS



Lehrer-Schüler-Administrationssystem

Stammdaten

© eduskop Software GmbH



L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

1	Schulformen Dokumentation	3
1.1	Dokument-Historie	3
2.	Begriffsbestimmung Schulformen.....	4
3.	Menüführung.....	5
4.	Schulen mit mehreren Schulkennzahlen.....	7
5.	Auswahl der Schulform	8
5.1.	Abändern der Schulformbezeichnung	8
5.2.	Ersatzschulformen	8
6.	zulässige Klassen und Schulstufen	9
7.	Privatschulen.....	10
8.	Abweichende Logos und Ausdrücke	11
8.1.	Bilddateien für verschiedene Ausdrücke	11
8.2.	abweichender Zeugniskopf	11
9.	schulformbezogene Besonderheiten	12
9.1.	Gruppe	12
9.2.	Religion und Ethik	12
9.3.	Schulform mit Leistungsstufen	12
9.4.	Zusatzklauseln am Zeugnis	12
9.5.	Sichtbarkeit der Noten für LehrerInnen einschränken.....	12
10.	Anzahl der Wiederholungen und Praxiszeiten	14
11.	Daten für Abschluss-, Reife- und Diplomprüfungszeugnis.....	15
11.1.	Ende der Ausbildung.....	15
11.2.	abweichende Schulformbezeichnungen	15
	am Abschluss- und Reifezeugnis könne im leeren Feld darunter eingetragen werden.	15
11.3.	Prüfungsbezeichnung und Prüfungszeugnisart.....	15
11.4.	Prüfungsverordnung	16
11.5.	Lehrplanzahl und Praxisnachweis	16
11.6.	Bezeichnung des/der Kommissionsvorsitzenden	16
11.7.	Berechtigungen.....	16
12.	Datenbeziehungen	17
12.1.	Datenbeziehungen zu Schülern	17
12.2.	Bildok im Verhältnis zu Schulformen	17



1 Schulformen Dokumentation

1.1 Dokument-Historie

Datum	Inhalt	Autor
01bis 02.09.2009	Neuerstellung	dm



2. Begriffsbestimmung Schulformen

Mit der Schulform-Kennzahl sind alle verfügbaren österreichischen Schulen definiert.

Die vom BMUKK jährlich aktualisiert vorgegebenen Schulformen

(<http://www.bmukk.gv.at/schulen/bw/ueberblick/schulformensystematik.xml>)

werden vom L-SAS-Team jeweils aktualisiert und in die Stammdaten (stammdaten.mdb) eingearbeitet.

Die an einigen Schulen verwendete Bezeichnung „Fachrichtung“ als Bezeichnung der Ausbildungsrichtung (=Schulform) wird in L-SAS anderweitig verwendet.

L-SAS verwendet die Bezeichnung „Fachrichtung“ für Unterscheidungen zwischen z.B. Aufbaulehrgang, HAS, HAK, HLW, HLT etc.



3. Menüführung

Die an der Schule verwendeten Schulformen sind unter Hauptmenü – Stammdaten – Schulformen – aufgelistet.

Es wird zwischen „gültigen“ und „ungültigen“ Schulformen unterschieden.

gültig	Schulform	
<input type="checkbox"/>	3141	Hotelfachschule, Ausbildungsschwerpunkt: Zweite lebende Fremdsprache
<input type="checkbox"/>	3147	Hotelfachschule, Ausbildungsschwerpunkt: Sport und Animation
<input checked="" type="checkbox"/>	3321	Hotelfachschule, Ausbildungsschwerpunkt: Hotel und Gastronomie
<input checked="" type="checkbox"/>	3325	Hotelfachschule, Ausbildungsschwerpunkt: Sport und Animation
<input checked="" type="checkbox"/>	3326	Hotelfachschule, Ausbildungsschwerpunkt: Zweite lebende Fremdsprache

Gültige Schulformen sind in der Auflistung mit einem Häkchen bei „gültig“ gekennzeichnet

Ungültige Schulformen sind z.B. Schulformen, welche an der Schule früher in Verwendung waren (auslaufende Schulform). Ein Löschen dieser Schulformen ist nur dann möglich, wenn keine SchülerInnen diese Schulformen durchlaufen haben. Ansonsten werden diese Daten z.B. zum Nachdruck von Zeugnisduplikaten benötigt. Ein Doppelklick in das gelbe Feld mit der Schulformkennzahl öffnet die Maske mit der jeweiligen ausgewählten Schulform

Gültig **Schulform** 4080 **Höhere Lehranstalt für Tourismus**

Schulform Ersatz 4080

Schulform Kurzbez. _____

zul. Schulstufen 0000000001100000 Abschlussart ac zul. Klassen 0110000000000000
0123456789012345 0123456789012345

Zus. bescheid, b. Priv.-schulen am Zeugniskopf Öffentlichkeitsrecht lt. Bescheid d. BMUK v. 24. 5. 1983, Zl. 24.357/1-4-83

Bilddatei für Ausdruck-Kopf _____

Zeugnisk. f. d. Schulform (abweichend von der allgem. Schulbez.) _____

Zeugnisk. Adresse _____

Gruppe **BHS** Relig.-unterricht Schulform mit Leistungsstufen Zusatzklauseln am Zeugnis

Am Zeugnis Schulform Ersatz Schulform+Ersatz in Zusatzfeld Schulform+ Ersatz in Zusatzzeile

Breite: 17 cm Höhe: _____ cm

Zusätzl. Schulleiter d. Schulform: _____

Anrede: _____



L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

Links oben befindet sich das „Gültig“ Feld um eine gültige oder ungültige Schulform dem entsprechend zu markieren.

Neue Schulformen legt man mit



an, es erscheint eine neue, leere Maske.



4. Schulen mit mehreren Schulkenzahlen

Schulen mit mehreren Schulkenzahlen können im mittleren Feld

Gültig	<input checked="" type="checkbox"/>	Schulkenzahl:	501120	Schulanrede:	am	Am Zeugnis	<input checked="" type="checkbox"/>
Schulform	4000	Höhere Lehranstalt für Tourismus					

die für diese Schulform richtige Schulkenzahl, sowie im rechts daneben befindlichen Feld, die grammatikalisch richtige Schulanrede für den Zeugnisausdruck eintragen.



5. Auswahl der Schulform

Schulform	4080	Höhere Lehranstalt für Tourismus
-----------	------	----------------------------------

Mit Betätigen des blauen Dropdown – Feldes neben der Schulformkennzahl gelangt man zur Auswahlliste aller laut BMUKK in diesem Schuljahr zulässigen Schulformen. Sollte eine an der Schule verwendete Schulformkennzahl in dieser Liste nicht aufscheinen, so ist diese Schulform nicht mehr oder noch nicht zulässig.

5.1. Abändern der Schulformbezeichnung

Soll z.B. für den Zeugnisausdruck die Bezeichnung der Schulform abgeändert werden, so ist dies im rechten Feld möglich.

Angeführtes Beispiel:

Schulformbezeichnung lt. Schulformensystematik:

„Höhere Lehranstalt für Tourismus (Lehrplan 2006), I. und II. Jahrgang“

Abgeänderte Bezeichnung:

„Höhere Lehranstalt für Tourismus“

5.2. Ersatzschulformen

Falls durch die Schulautonomie eine Ersatz-Schulform geführt wird, so kann diese durch eine „schulinterne“ Schulform Ersatz Nummer geführt werden. Diese muss zuerst mit der offiziellen 4 stelligen Schulform-Nummer beginnen

Gültig	<input checked="" type="checkbox"/>	Schulform	4080	Höhere Lehranstalt für Tourismus
Schulform Ersatz		Schulform Ersatz	4080T	Höhere Lehranstalt für Tourismus, Ausbildungsschwerpunkt: Tourismus- und Freizeitmanagement
Schulform Kurzbez.		Schulform Kurzbez.		

Am Zeugnis

Schulform
 Ersatz
 Schulform+Ersatz in Zusatzfeld
 Schulform+ Ersatz in Zusatzzeile

Durch Anhängen eines Buchstabenkürzels wird eine Unterscheidung getroffen. Im rechten Feld („Am Zeugnis“) kann ausgewählt werden, welche tatsächliche Formulierung für das Zeugnis verwendet werden soll.

Im Feld „Schulform Kurzbezeichnung“ kann für verschiedene Ausdrücke eine Kurzbezeichnung gewählt werden.



6. zulässige Klassen und Schulstufen

Zur Information werden die zulässigen Klassen und Schulstufen in dieser Schulform angezeigt.

Schulform			
Gültig	<input checked="" type="checkbox"/>	Schulkennzahl:	<input type="text"/>
Schulform	4080	Schulanrede:	am
Schulform Ersatz	4080T	Höhere Lehranstalt für Tourismus	
Schulform Kurzbez.		Höhere Lehranstalt für Tourismus, Ausbildungsschwerpunkt: Tourismus- und Freizeitmanagement	
zul. Schulstufen	0000000001100000 0123456789012345	Abschlussart	ac
zul. Klassen	0110000000000000 0123456789012345		

Die Zahl „1“ in der oberen Zeile zeigt an, dass in dieser Schulform nur die Schulstufen 9 und 10, sowie die Klassen 1 und 2 möglich sind.



7. Privatschulen

Der Bescheid über das Öffentlichkeitsrecht in dieser Schulform muss hier eingetragen sein, dieser Text muss am Zeugnis aufscheinen.

	U123456789012345	U123456789012345
Zus.bescheid.b.Priv.- schulen am Zeugniskopf	Öffentlichkeitsrecht lt. Bescheid d. BMUK v. 24. 5. 1983, Zl. 24.357/1-4-83	



8. Abweichende Logos und Ausdrücke

Schulen am Zeugniskopf		...	Breite: <input type="text" value="17"/> cm
Bilddatei für Ausdruck-Kopf			Höhe: <input type="text"/> cm
Zeugnisk. f.d. Schulform (abweichend von der allgem. Schulbez.)		Zusätzl. Schulleiter d. Schulform:	
Zeugnisk. Adresse		Anrede: <input type="text"/>	

8.1. Bilddateien für verschiedene Ausdrücke

Im Feld „Bilddatei für Ausdruck-Kopf“ können abweichend von der Bilddatei für die gesamte Schule (Schulstammdaten) pro Schulform extra Logos im jpg oder bmp Format eingefügt werden.

8.2. abweichender Zeugniskopf

weicht der Zeugniskopf von der allgemeinen Schulbezeichnung ab (z.B. ausgelagerter Standort), kann dies unter „Zeugnisk. f.d. Schulform“ und unter „Zeugnisk.Adresse“ berichtigt werden.



9. schulformbezogene Besonderheiten

Hier können Besonderheiten dieser Schulform, die sich von den Grundeinstellungen in den Schulstammdaten unterscheiden, verwaltet werden.

Gruppe	<input type="text" value="BHS"/>	Relig.-unterricht	<input checked="" type="checkbox"/>	Schulform mit Leistungsstufen	<input type="checkbox"/>	Zusatzklauseln am Zeugnis	<input checked="" type="checkbox"/>
Noteneingabe nur für unterrichtenden Lehrer sichtbar	<input type="checkbox"/>	Ethik	<input type="checkbox"/>				

9.1. Gruppe

Der Eintrag in das Feld „Gruppe“ erfolgt selbsttätig auf Grund der Schulformkennzahl.

9.2. Religion und Ethik

Abweichend von den Grundeinstellungen in den Schulstammdaten können hier die Häkchen für Religionsunterricht und Ethik gesetzt werden. Ein graues Feld bedeutet, dass die Grundeinstellungen verwendet werden.

9.3. Schulform mit Leistungsstufen

Wenn hier ein Häkchen gesetzt wird, erkennt L-SAS, dass diese Schulform mit Leistungsgruppen geführt wird und verwaltet diese Schulform dem entsprechend.

9.4. Zusatzklauseln am Zeugnis

Unter „Hauptmenü – Stammdaten – verschiedene Tabellen – Zusatzklauseln am Zeugnis-“, können eigene Zusatzklauseln erstellt werden. Wenn das Häkchen bei der Schulform gesetzt ist, werden diese bei der Noteneingabe zur Auswahl angeboten.

9.5. Sichtbarkeit der Noten für LehrerInnen einschränken.

Abweichend von den Grundeinstellungen in den Schulstammdaten, kann hier die Sichtbarkeit Noten anderer Gegenstände bei der Noteneingabe für LehrerInnen



L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

beschränkt oder erweitert werden. Ein graues Feld bedeutet, dass die Grundeinstellungen verwendet werden.



10. Anzahl der Wiederholungen und Praxiszeiten

Anz. wiederholungen	<input type="text" value="2"/>	Anz. Wiederholungsprüf.	<input type="text" value="2"/>	Praxis-Wochen	<input type="text" value="32"/>	Prax.tage/Woche	<input type="text" value="7"/>
Schulf. Artikel f. Schulf.-anrede:	<input type="text"/>		Schulf. Bezeichn. f. Schulf.-anrede:	<input type="text"/>			

Die Eintragung der zulässigen Anzahl von Wiederholungen bzw. Wiederholungsprüfungen in der jeweiligen Schulform benötigt L-SAS, um die richtigen Aufstiegsberechtigungen und Klauseln bei Laufbahnverlusten bzw. Berechtigungen zum Antreten zu Wiederholungsprüfungen berechnen zu können. Abweichende zulässige Wiederholungen (z.B. in ersten Klassen) können unter „-Schuljahr – Klassenzuordnung-“, definiert werden. Entstehen auf Grund besonderer Schulformbezeichnungen und Schulbezeichnungen bei Ausdrucken grammatikalische Fehler im Text, können in den darunter angeordneten Feldern Berichtigungen eingetragen werden. Erforderliche Praxiszeiten bzw. die Berechnung der erforderlichen Praxistage pro Woche werden in den beiden rechten Feldern hinterlegt.



11. Daten für Abschluss-, Reife- und Diplomprüfungszeugnis

Ende m. Prüfung <input checked="" type="checkbox"/>	KEINE Noten am Abschluss/Maturazeugnis <input type="checkbox"/>	Abschlusscode	<input type="text" value="C"/>	Reife- und Diplomprüfung	Berechtigungen
Schulformbez. am Abschl./Reife.-zeugn.					Erläuterungen
Prüfungsbezeichnung	<input type="text" value="Reife- und Diplomprüfung"/>	Prüfungszeugnisart	<input type="text" value="HLT-HLW"/>		Abschließende Prüfungen-Gesetze
Prüfungsverordnung	Die Reife- und Diplomprüfung wurde gemäß Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten über die abschließenden Prüfungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, BGBl. II Nr. 70/2000 in der geltenden Fassung, durchgeführt.				
Prüfungsverordnungsbezug (am Zeugnis)	dieser Schule vor der Prüfungskommission gemäß den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers höheren Schulen BGBl. II Nr. 116/1998 der				
Überschrift Zeugnis	Die Leistungen in den Prüfungsgebieten der Reifeprüfung wurden wie folgt beurteilt:				
Notenbereich					
LP-Zahl-Vorspann					
Praxisnachweis					
Bezeichn. 1. Vorsitzender	<input type="text" value="Vorsitzender"/>	2. Vorsitzender	<input type="text"/>	3. Vorsitzender	<input type="text"/>

11.1. Ende der Ausbildung

Endet die Ausbildung in dieser Schulform mit einer Prüfung ist das Häkchen „Ende m. Prüfung“ zu setzen. Endet diese Schulform ohne abschließende Prüfung, muss dieses Feld frei bleiben und unter „Abschlusscode“ der Eintrag „ohne abschließende Prüfung“ ausgewählt werden.

Unter „Abschlusscode“ wird die Art dieser Prüfung (Abschlussprüfung, Reife- und Diplomprüfung usw.) über das blaue DropDown-Feld ausgewählt.

Sind für einzelne Schulformen keine Noten am Abschlusszeugnis vorgesehen, wird dies mit dem Häkchen „keine Noten am Abschlusszeugnis“ verwaltet.

11.2. abweichende Schulformbezeichnungen

am Abschluss- und Reifezeugnis könne im leeren Feld darunter eingetragen werden.

11.3. Prüfungsbezeichnung und Prüfungszeugnisart

Die Eintragung der Prüfungsbezeichnung und der Art des Prüfungszeugnisses ist in den entsprechenden Feldern vorgesehen. Unter Prüfungszeugnisart sind alle derzeitigen Möglichkeiten von Abschluss-, Reife- und Diplomprüfungszeugnissen aufgelistet.



11.4. Prüfungsverordnung

Die jeweilige Prüfungsverordnung, Prüfungsverordnungsbezug und die Überschrift des Zeugnisses im Notenbereich könne in den darunter liegenden Feldern ausgewählt werden. Eine „händische“ Abänderung des Textes ist möglich.

11.5. Lehrplanzahl und Praxisnachweis

Sollen die Lehrplanzahl und ein Hinweis auf abgeleistete Praktiken am Maturazeugnis Platz finden, stehen die beiden nächsten Felder zur Verfügung.

11.6. Bezeichnung des/der Kommissionsvorsitzenden

Bis zu drei Felder für geschlechterspezifische und/oder nominelle Bezeichnungen für Kommissionsvorsitzende sind vorgesehen.

Eingetragene Werte werden hinterlegt und stehen beim nächsten Aufruf der Maske zur Auswahl.

11.7. Berechtigungen

Falls für die entsprechende Schulform Berechtigungen am Abschlusszeugnis vorgesehen sind, (z.B. Universitätszugang, Berufsausübung) können diese mit dem Button



aus einer externen Excel – Liste eingelesen werden. Diese Listen stehen unter <http://www.eduskop.at/support/berechtigungen/> zum Download bereit.

Die Erläuterungen für HAS09 können mit dem Button „Erläuterungen“ importiert werden. Der Download ist von der oben angeführten Adresse möglich.

Unter „Abschließende Prüfungen und Gesetze“ können für einzelne Gegenstände zusätzliche Formulierungen erstellt werden, die dann im Maturamodul zur Verfügung stehen.



12. Datenbeziehungen

12.1. Datenbeziehungen zu Schülern

Jede(r) SchülerIn muss einer Schulform zugeordnet sein, um seine Schullaufbahn samt Laufbahnverlusten, Wiederholungsprüfungen usw. sowie schließlich das Abschlussergebnis abbilden zu können.

Für Berufsreifeprüfung ist die Schulform 4000, für Externisten die Schulform ????? vorgesehen.

Aus den bei der Schulform angelegten Daten werden auch die jeweiligen Zeugnisse und Abschlussprüfungszeugnisse für jede(n) SchülerIn produziert.

Weitere Berechnungsmöglichkeiten und Beziehungen wie notwendige Praxiszeiten, Religions- und/oder Ethikunterricht etc. fußen auf den unter Schulformen definierten Einstellungen.

12.2. Bildok im Verhältnis zu Schulformen

Bei den Bildok-Meldungen werden durch falsche oder nicht aktualisierte Schulformdaten serienweise Fehler produziert. Aus diesem Grund wird eine jährliche Datenüberprüfung zu Schulanfang im Bereich der Schulformen angeregt.



L-SAS Lehrer-Schüler-Administrationssystem

Abändern der Schulformbezeichnung	8	jährliche Datenüberprüfung	19
Abschluss-, Reife- und Diplomprüfungszeugnis..	16	keine Noten am Abschlusszeugnis.....	16
Anzahl der Wiederholungen	15	Klassen und Schulstufen	10
Auswahl der Schulform.....	8	Lehrplanzahl am Maturazeugnis	17
Berufsreifeprüfung	19	Leistungsstufen	13
Bildok.....	19	Logos und Ausdrücke	12
Datenbeziehung zu Zeugnissen.....	19	Menüführung	5
Datenbeziehungen	19	Praxisnachweis am Maturazeugnis	17
Definition Schulformen.....	4	Praxiszeiten	15
Ersatzschulformen.....	8	Privatschulen.....	11
erworbene Berechtigungen.....	18	Religion und Ethik	13
Externisten	19	Schulen mit mehreren Schulkennzahlen	7
Fachrichtung	4	schulformbezogene Besonderheiten.....	13
grammatikalische Besonderheiten.....	15	Ungültige Schulformen	5
Gültige Schulformen	5	zulässige Schulformen	8
HAS09 Erläuterungen	18	Zusatzklauseln am Zeugnis.....	13